

Samstag, 20. Mai 2006

Drei-Affen-Methode

Auf meinen Eintrag bzgl. der "genialen" Produktivität in der letzten Woche und bezogen auf die MCE-Meldungen (Maschine Check Exception, eine Methode von Athlon- und Pentium4-CPU's dem System mitzuteilen, wenn ihnen etwas nicht gefällt bzw. Fehler aufgetreten sind.) habe ich ein paar Mails bekommen, in denen mir vorgeschlagen wird, das MCE-Reporting des Linux-Kernels doch abzuschalten, dann wäre das Problem weg. Liebe Leute, nur wenn man die Augen vor einem Problem verschließt, verschwindet es nicht automatisch auch. Leider kann man diese Art der Problemlösung immer häufiger in diversen Linux-Webforen lesen, wo die dortigen User einfach immer nur immer wieder das nachplappern, was irgendwann ein Unkundiger mal von sich gegeben hat. Probleme gehen bemerkt, diagnostiziert und dann ausgemerzt und nicht einfach ignoriert, in der Hoffnung, dass es sich von selbst gibt. Und dies, um einmal philosophisch zu werden, gilt nicht nur für Hardware-Probleme. ("Die drei Affen", Eintrag in der Wikipedia)

Geschrieben von Sven Hartge in Unix um 22:08

Tja, eine dumme Idee war es schon immer, Probleme einfach zu ignorieren (bis man sie nicht mehr ignorieren kann), aber wenn man sich die Welt so anschaut, hat man das Gefühl, Affen gibt es genug ...

Ich muss grad an eine Kollegin meiner Mutter denken, die ungefähr 5 Wochen mit leuchtender A-warn-Lampe durch die Gegend fuhr, bis der Motor keine Lust mehr hatte ...

Anonym am Mai 21 2006, 11:05